

Firmengründer:
Siegfried Amft

Gründungsjahr:
1978

Firmensitz:
Herford, Deutschland

Anzahl der Mitarbeiter:
86

Entwickler:
Siegfried Amft

**Anzahl der bislang
gebauten (in Paar):**
keine Angabe

Gehäusewerk:
Deutschland

Lautsprecher-Prinzip:
elektrostatisch/dynamisch,
3-Wege geschlossen

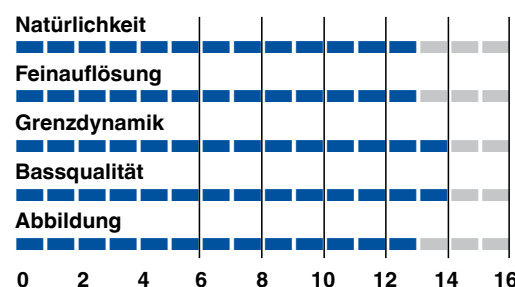


**Siegfried Amft
Inhaber:**
„Unsere neuen Elektro-
staten-Mittelhohtöner
lösen irrsinnig fein auf.“

Diese Firma hat ihre Wurzeln eigentlich im Lautsprecherbau. Das macht man sich heute nur nicht mehr so bewusst, weil der einzige noch verbliebene deutsche Vollsortimenter vor allem mit seiner Elektronik Furore macht. Weil T+A aber 1978 mit Boxen startete, machte Inhaber Siegfried Amft die Entwicklung einer neuen Lautsprecher-Generation zur Chefsache. Bereits vor Jahren ließ der Westfale durchblicken, dass er dafür ein ganz und gar nicht konventionelles Konzept im Kopf habe. Sicher war, dass er die schöne Elektrostaten-Tradition (wie in der Solitaire-OEC-Serie aus den 80er Jahren) wiederbeleben wollte. Hinzu kam die Idee vom Zylinderwellen-Wandler, bei dem eine hohe Schallzeile die üblichen Decken-Reflexionen stark und Boden-Reflexionen stark einschränken soll. Die CWT 2000 konnte ich in verschiedenen Stadien hören, anfangs noch hatte aber Bauchschmerzen; sowohl auf der CES in Las Vegas als auch auf der HIGH END 2011 in München klang die mannshohe Säule etwas bedeckt. Doch alle Sorgen waren unbegründet. Ich saß nur in beiden Fällen falsch. Denn Amfts Idee von der Zylinderwelle funktioniert bei der CWT 2000 nahezu perfekt – zu dicht dran oder womöglich außerhalb der Abstrahl-Keule tönte es mittelmäßig. Im Redaktions-Hörraum mussten wir bloß den üblichen Hörplatz nach hinten verschieben. Und siehe (vor allem höre) da: Ab vier Metern Abstand klang die CWT 2000 phänomenal. Eins meiner Lieblingsstücke aus der *stereoplay*-Hörtest-CD von Ausgabe 10/10 ist der „Abschied vom Walde“ des Sächsischen Vocalensembles. Es war schlichtweg fantastisch, wie authentisch diese T+A die einzelnen Stimm-Charaktere in dem gemischten Chor herausarbeitete. Jedes Räuspern war zu hören, ich meinte sogar, die Größenunterschiede zwischen den Sängern ausmachen zu können. Das ist wirklich toll. Und wer je ein Beispiel für das Potenzial geschlossener Bassgehäuse suchen sollte, der möge ebenfalls die CWT 2000 hören – er wird danach nichts anderes mehr wollen.

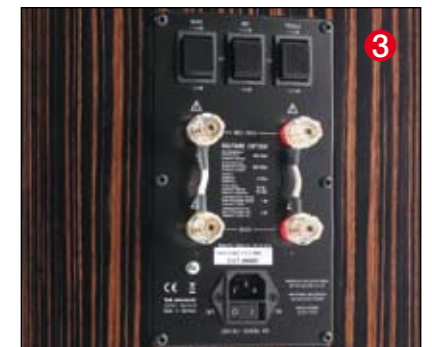
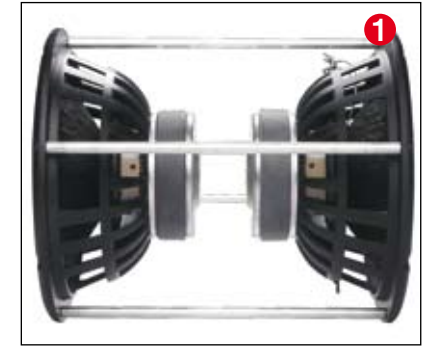
Prädikat:
extrem sauber im Bass,
sehr offen und lebendig

Bewertung



Testurteil 8/11

Klang	
Abs. Spitzenklasse	67 Punkte
Gesamturteil	
überragend	91 Punkte
Preis/Leistung	sehr gut



- 1 Durch die Stellung der beiden Tiefton-Paare zueinander heben sich die im Gehäuse entstehenden Schwingungen gegenseitig (fast) aus.
- 2 Die schmalen Mittelhochton-Elektrostaten sind Neuentwicklungen und werden bei T+A in Herford produziert.
- 3 Über Tipp-Tasten am Anschlussfeld lässt sich das Klangbild in Maßen an den Hörraum anpassen.

Daten

Vertrieb: T+A Elektroakustik, Herford
Telefon: 0 52 21 / 76 76 0
www.taelektroakustik.de
Garantie: 5 Jahre

Maße: B: 35 x H: 161 x T: 50 cm
Gewicht: 119 kg

Aufstellungstipp: freistehend. Hörabstand ab 3,5 m. Für Räume ab 35 Quadratmeter
Wattbedarf: ab 109 Watt an 2 Ohm
Untere Grenzfrequenz (-3 dB): 35 Hertz